

FTV

1905

FORUM

Ausgabe 7/2011



Mitwirkung im FTV



Fischelner *Tintentankstelle*

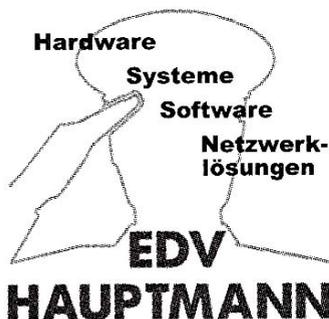
Tinte ♦ Toner ♦ Textildruck

Kölner Str. 544 47807 Krefeld



0 21 51. 65 17 803

www.textildruck-krefeld.de



Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 10-19 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

Kölner Straße 483/485, 47807 Krefeld-Fischeln
Verkauf (0 21 51) 30 04 09, Service (0 21 51) 30 20 39
Fax (0 21 51) 30 71 25
www.edv-hauptmann.de

INHALT

Editorial	S. 4
Personalien Der Vorstand	S. 5 - 6
Einblicke und Eindrücke I	S. 7
Neu und interessant WenDo	S. 8 - 9
Personalien Helfer	S. 10 - 11
Aktuelles Sportprogramm	S. 12 - 13
Einblicke und Eindrücke II	S. 14 - 15
Aus den Abteilungen	S. 16 - 17
Jubilare	S. 18 - 21
Ankündigungen	S. 23

IMPRESSUM

FTV-Forum ist eine halbjährlich erscheinende Zeitung des Fischelner Turnverein 1905 e.V. für Mitglieder, Freunde, Förderer und Interessierte.

Herausgeber:

Fischelner Turnverein
1905 e.V.

Kölner Str. 574
47807 Krefeld

Tel.: 02151/ 30 81 19

Fax: 02151/ 53 03 98

E-Mail: info@ftv1905.de

www.ftv1905.de

Geschäftszeiten:

Die. 17.30 – 20.00 Uhr

Redaktion:

Karin Klein

info@ftv1905.de

Fotos:

A. + H. Michel,

K. Klein, Diverse

Layout:

Karin Klein

Vorstand und Redaktion danken den Inserenten für die freundliche Unterstützung, wodurch die Realisierung der Vereinszeitschrift in dieser Form ermöglicht worden ist.

Wir bitten die Leser/-innen bei Einkäufen oder Auftragsvergaben die inserierenden Firmen zu berücksichtigen.

Verein gestern- Verein heute

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung hatten wir die Ehre, Hans Paar, den Sie in diesem Heft ein wenig näher kennen lernen werden, für seine 80-jährige Treue zum Fischelner Turnverein zu danken. Was für ein Wandel hat der Verein in dieser Zeit erlebt?

Früher war der Verein eine Institution, in der ganze Familien vertreten waren, waren doch die Angebote anderer Freizeitbeschäftigungen wesentlich geringer als heute. Ein Verein hatte damals eine deutlichere soziale Komponente; viele kannten sich untereinander, man wusste, wem es nicht gut ging, wer Hilfe brauchte. Man fand Freunde im Verein und bei Veranstaltungen wurde mit organisiert, angepackt und fröhlich gefeiert. Natürlich muss man auch die Größe Fischelns in Betracht ziehen. Hatte Fischeln bei der Eingemeindung zu Krefeld 1929 noch 9300 Einwohner, ist unser schöner Ort heute mit 26.653 Einwohnern (Stand 31.12.2008) zu einer Kleinstadt angewachsen. Die Zeit der Menschen ist knapp. Im Alltag gibt es so viele Dinge zu bewältigen, die beruflichen Anforderungen scheinen zu wachsen, obwohl die wöchentliche Arbeitszeit im Vergleich zu den 50er Jahren gesunken ist. Das Beschäftigungsangebot hat sich sowohl in den eigenen vier Wänden als auch außerhalb vervielfältigt.

Es ist schön, dass es in Fischeln so viele Möglichkeiten gibt, sich sportlich zu betätigen. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass sich die Struktur des Vereins nicht verändert hat. Ein Verein wird mitgliedergeführt, d.h. dass all diese sportlichen und gesellschaftlichen Möglichkeiten nur existieren, weil es Mitglieder gibt, die sich meist ehrenamtlich dazu bereit erklärt haben, die Aufgaben, die ein Verein mit sich bringt, zu bewältigen. Und das in der Regel zu Preisen, die von professionellen Anbietern in keiner Weise gehalten werden können.

106 Jahre lang haben sich im Fischelner Turnverein 1905 e.V. immer wieder Menschen gefunden, die dafür sorgen, dass den (heute 1000) Mitgliedern ein breit gefächertes Sportprogramm geboten werden kann. Die Aufgaben, die es zu bewältigen gilt, sind auch nicht mehr die, die sie früher einmal waren. Heute müssen Sozialversicherungen und Steuern beachtet und beglichen werden. Honorare müssen an die Übungsleiter gezahlt, Hallenstunden gebucht, Zuschüsse beantragt, Bestandserhebungen an die Verbände erstellt, Kosten- und Nutzenrechnungen aufgestellt, die Attraktivität gesteigert, die Qualifikation der Übungsleiter überwacht und gefördert werden. Um nur einige Dinge aufzuzählen.

Und dann gibt es noch die vielen kleinen Dinge, für die man oft nur eine helfende Hand braucht oder jemanden, der in einem speziellen Bereich Kenntnisse oder Fertigkeiten besitzt und für „seinen“ Verein ein bisschen Zeit erübrigen kann. Dazu muss man keinen Posten bekleiden. Das kann jedes Mitglied auf seine Weise. Daher legen wir Ihnen unseren Fragebogen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Mitte des Heftes (bzw. auf unserer Homepage www.ftv1905.de) ans Herz. Überlegen Sie bitte, ob Sie uns nicht in Teilbereichen unterstützen können, füllen den Bogen aus und geben ihn in der Geschäftsstelle ab.

Dieses Engagement wäre dann etwas, was sich **nicht** von dem Verein „gestern“ unterscheidet.

Karin Klein (Geschäftsführerin)

Personalien

Der Vorstand stellt sich vor Frauenwartin/ 2. Sportbeauftragte

Regine Dickel

Es gibt wohl kaum jemanden im Verein, der Regine nicht kennt. Zumindest von den Frauen. Seit 01.01.1998 ist sie Mitglied des Vereins und hat sich immer schon gerne „eingemischt“. Zuerst war sie die Gruppensprecherin in der Gymnastikgruppe von Gaby Lechtenböhrmer. Ihr Talent entdeckte Bärbel Michel, die damals Frauenwartin war und eine Nachfolgerin suchte. Wer Bärbel kennt, weiß, dass sie nicht so schnell locker lässt und tatsächlich gelang es ihr, dass sich Regine im Jahr 2007 zur Wahl der Frauenwartin aufstellen lies. Seit dem organisiert sie die Weihnachts- und Sommerfeiern der Frauenabteilungen.

Vielleicht sollte hier einmal erläutert werden, was der Begriff „Frauenwartin“ überhaupt bedeutet. Oder sollte man eher sagen „bedeutete“. Vor langer, langer Zeit war die Mitgliedschaft für Frauen in Vereinen verboten. Vor langer Zeit durfte die holde Weiblichkeit zwar den Vereinen beitreten, hatten aber nichts zu sagen. In der frühen Emanzipations- und Gleichberechtigungsphase und einer immer weiter steigenden Anzahl weiblicher Mitglieder gestand man den

- die Frau für alle Fälle

Damen eine Sprecherin zu, die die Belange und Bedürfnisse den männlichen Vorstandsmitgliedern gegenüber vertreten sollte. Ihre Mitgliedschaft im erweiterten Vorstand ist bis heute in der Satzung verankert. Das war die Geburt der „Frauenwartin“. Heute sieht es, zumindest im Fischelner Turnverein, ganz anders aus. Inzwischen sollten die Herren sich einmal überlegen, ob sie einen Männerwart benötigen, denn bis auf Peter Knorr als 2. Vorsitzender sitzt kein Herr im erweiterten Vorstand.



Neben der Familie, dem Posten als Frauenwartin und dem Sport (sie macht Gymnastik, Wirbelsäulengymnastik und Pilates) schafft es Regine auch noch seit 2010 als stellvertretende Sportbeauftragte in der Verwaltung Arbeit abzunehmen.

Sie ist ausgesprochen zuverlässig, genau und immer hochgradig interessiert, was im Verein so hinter den Kulissen passiert. Daher erklärt sie sich auch fast immer bereit, wenn es mal wieder darum geht, etwas zu organisieren, wie z.B. gerade jetzt aktuell die Cafeteria auf unserer Gemeinschaftsveranstal-

Personalien

Der Vorstand stellt sich vor

Frauenwartin /2. Sportbeauftragte

tung „Aktiv in Fischeln“ mit dem Bürgerverein am 19. Juni 2011.

Das Einkaufen in Fischeln dauert inzwischen schon mal etwas länger, da sie immer wieder Vereinskoleginnen trifft, mit denen man ein paar Worte wechselt. Das ist aber schon mit eingeplant, denn Regine ist ein ausgesprochen fröhlicher, kommunikativer Mensch, möchte das Miteinander im Verein stärken und Leute motivieren, sich in den Verein einzubringen.



Die Krimileserin und Hobbyköchin hat zu vielen Dingen eine feste Meinung, steht mit beiden Beinen auf dem Boden und hat in kniffligen Situationen häufig eine kluge Idee.

Glücklicherweise denkt sie noch nicht so bald an ihren „Abgang“, denn bei ihren Vorstellungen und Wünschen für die Zukunft ist die Arbeit im Verein weiterhin eingeplant, es sei denn, sie gewinnt eine größere Summe, dann macht sie lieber eine Weltreise.

Ihr Kompetenz-Partner für:

Achsvermessung
Wir erkennen und korrigieren mit unseren High-Tech-Anlagen selbst kleinste Abweichungen der Spurwerte, damit Ihr Auto sicher und geradlinig läuft.

Reifen

Kfz-Meisterservice

TÜV/DEKRA/AU

Tuning

Klimaservice

Autogas

Schadensbeseitigung

Einlagerung

Off-Road-Reifen

KU/AU

Wir machen Ihr Auto fit für die Hauptuntersuchung. Nach bestandener Haupt- und Abgasuntersuchung bekommt Ihr Auto die neuen Plaketten!

Jetzt Termin vereinbarend!

Diederich & Schmitz GmbH
Hilfegeshofweg 25 • 47807 Krefeld
 Tel. 021 51 39 35 22 • Fax 021 51 39 42 64

Der Sommer-Profi

Goodyear Eagle F1 GS-D3
205/55 R 16 91 W

€ 99,-

Goodyear
Bekannt für Energie, Weiche, Lige, Grip und Sicherheit.

Jetzt Termin vereinbarend!

Diederich & Schmitz GmbH

Hilfegeshofweg 25 • 47807 Krefeld
 Tel.: 021 51-39 35 22 • eMail: diederichundschmitz@t-online.de



Einblicke und Eindrücke Veranstaltungen 2010/ 2011

Mama, Papa und ich



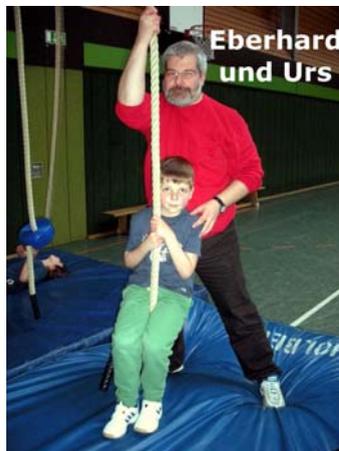
Zum vierten Mal war der Fischelner Turnverein Ausrichter für die von der Stadt Krefeld und der AOK Rheinland initiierten Veranstaltung „Ma-

Die Eltern, Kinder und Akteure des FTV begrüßen sich mit großem Hallo, wenn es im Januar wieder heißt „Tore und Türen auf für eine neue Ausgabe von MaPa“ (wie es in Insiderkreisen nur noch genannt wird), sieht man doch dann längst bekannte Gesichter wieder. Kinder der ersten Stunde im Jahr 2008, die auch in diesem Jahr wieder mitgemacht haben, sind Levent, Luisa, Urs und Frieda, die wir hier in Bildern vorstellen. Sie kommen mit beiden Eltern oder auch nur mit Mama oder Papa, Oma oder Opa, haben viel Spaß und freuen sich, wenn sie sich auch an tristen, kalten Wintersonntagen bei uns in der Halle Wimmersweg kräftig austoben können (auch die Väter!)

ma, Papa und ich“. Jedes Jahr werden unsere Übungsleiter erneut befragt, ob sie sich bereit erklären, diese Veranstaltung wieder mit ihren Ideen, ihrer Kraft, ihrem Verantwortungsbe-
wusstsein und ihrer Zeit zu unterstützen, wohl wissend, dass die meisten ja selber am Sonntag die Familie zu Hause haben. Daher antworten wir den Eltern, die sich schon für den kommenden Winter interessieren immer, dass wir das nicht garantieren können. Es ist jedoch jedes Jahr absolut klasse, dass es aus unseren Reihen genügend Übungsleiter und Helfer gibt, die sich für die Familien in und um Krefeld engagieren möchten. Inzwischen kommen sogar schon aus St. Tönis, Kempen und Meerbusch Eltern mit ihren Kindern zu uns.



Wir versprechen nichts, aber würden uns freuen, wenn wir uns im nächsten Jahr alle wiedersehen?



Neu und interessant

WenDo

Selbstverteidigung für Mädchen

Mädchen stark machen...

... das wollte und will der Fischelner Turnverein. Für Januar und Februar 2011 hatte der Verein Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren zu einem WenDo-Wochenendlehrgang eingeladen. Daran konnten auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die Nachfrage war derart groß, dass in Absprache mit der WenDo-Trainerin Martina Specker drei



Termine eingerichtet wurden. Je 12 Mädchen pro Gruppe haben in 9 Stunden einen grundlegenden Einblick in die WenDo-Technik erhalten. WenDo ist eine Verteidigungstechnik, die speziell für Mädchen und Frauen entwickelt wurde.

Die Gründe für die Mädchen sich zu einem WenDo-Lehrgang anzumelden sind vielfältig. „Ich möchte lernen laut zu werden und mich gegen die Großen auf dem Schulhof wehren können“. „Ich möchte mehr Selbstvertrauen bekommen“. „Weil es mir hilft, wenn mich ein Fremder anspricht“. „Damit ich nein sagen und mich verteidigen kann“.

Die Mädchen haben grundlegende Übungen erlernt um sich gegen unangenehme Berührungen, Angriffe oder auch Mobbingsituationen zur Wehr zu setzen. Dabei haben sie nicht nur ihren Körper, sondern auch ihre Stimme eingesetzt und waren ganz erstaunt, dass sie dadurch mehr Kraft in ihre Abwehrreaktion bringen konnten.

In Rollenspielen, in denen Alltagssituationen der Mädchen simuliert wurden, konnten sie verschiedene Reaktionen austesten. Die Umsetzung von Willen und Mut in Kraft konnten alle darin zeigen, dass es ihnen tatsächlich gelang, ein Brett mit der Faust oder mit dem Fuß durchzuschlagen. Das hätte sich vorher keine zugetraut.



Neu und interessant WenDo Selbstverteidigung für Mädchen

So manche Eltern haben nun Angst um ihre Ess- oder Arbeitstische....



Im Anschluss an diese Lehrgänge haben wir die Mädchen mittels eines Fragebogens über Ihre Eindrücke befragt. 22 von Ihnen haben unsere Fragen beantwortet und fühlen sich nun zu 86 % sicherer, bzw. haben das Gefühl, sich nun besser wehren zu können.

Ein hundertprozentiges Vertrauensverhältnis zur Trainerin und Wohlfühl in der Gruppe haben sicherlich dazu beigetragen, dass fast alle ihre Erfahrungen gerne noch erweitern bzw. verinnerlichen möchten.

Da auch alle diese Verteidigungsform ihren Klassenkameradinnen empfehlen würden, hat sich der Verein in Absprache mit der Trainerin Martina Specker entschlossen für die 10-14-jährigen Mädchen einen Kurs mit 8 Einheiten à 90 Minuten einzurichten.

Dieser beginnt am 19. September 2011 von 15.30-17.00 Uhr im Gymnasstikkeller der Förderschule auf der von-Ketteler-Str. Für die Jüngeren ist ein Kurs im Frühjahr 2012 geplant.

Außerdem wird am 18./19. September 2011 ein Wochenendlehrgang für junge Frauen ab 17 Jahren angeboten, zu dem wir insbesondere angehende Studentinnen einladen, die sich ab Oktober in ihrer neuen „Wahlheimat“ fern vom Elternhaus sicher, selbstbewusst und stark fühlen möchten.

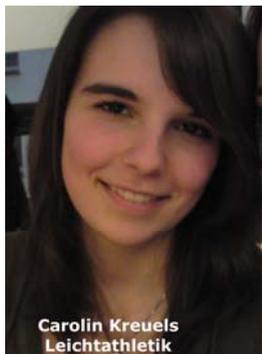
Anmeldungen werden in Kürze möglich sein.



Personalien

Helfer im FTV

Einsatz im FTV



Seit Jahren setzt der Verein gerade in Kinder- und Jugendgruppen auch gerne jugendliche Helfer ein. Sie sind „näher“ an den Kindern, weil ihre Kindheit

noch nicht allzu lange her ist. Sie werden oft als große Freunde gesehen und nicht so sehr als Erzieher oder Lehrer, daher finden die Helfer und Helferinnen häufig auf eine ganz andere Art und Weise Zugang zu den Kindern.

Der Verein hat den Vorteil, dass beim Auf- und Abbau der Geräte und des Trainingsmaterials zugepackt wird und diese Arbeit nicht allzu viel Zeit der Übungsstunde in Anspruch nimmt. Manchmal wird auch das Aufwärmtraining übernommen, während der Geräteparcours aufgebaut werden kann.

In der Stunde haben sie die Aufsicht über kleinere Gruppen und werden mit der Zeit dazu angeleitet, die Einzelübungen an den Geräten zu vermitteln. Dabei

Tobias Emde Basketball



wird die Sozialkompetenz der Jugendlichen enorm gefördert.



Es geht dabei nicht nur um die sportliche Aufsicht und Förderung. Läuft ein Kind einfach aus der Halle, weil es „nur schnell etwas trinken möch-

Marie-Christin Erdkamp Geräturnen



te“ oder läuft es ganz aus der Halle und entzieht sich so der von den Eltern an den Verein übertragenen Aufsichtspflicht? Will jemand heute partout einmal gar nicht mitmachen?

Gibt es Spannungen unter den Kindern, die

Personalien

Helfer im FTV

den Ablauf der Stunde zu stark stören und Unbeteiligte mit einbeziehen? Die Augen müssen, insbesondere bei den Kindern im Vorschul- und Grundschulalter, überall sein. Dafür ist es wichtig, dass ausreichendes Betreuungspersonal in den Hallen vorhanden ist.



Johannes Mues -Jungenturnen

tage nicht durchführen.

Der Verein wünscht sich selbstverständlich auch durch dieses Hinführen zu verantwortungsvoller Übungsarbeit den ein oder anderen Jugendlichen zum Erwerb einer Übungsleiterlizenz zu bewegen, damit auch zukünftig die sportliche

Entwicklung der Kinder gewährleistet werden kann.



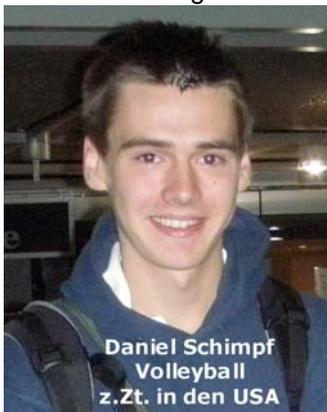
**Janina Jödicke
Kinderturnen**

**Sophia Davids
Kinderturnen**

Wer sich über einen längeren Zeitraum in diesem Bereich erfolgreich eingesetzt hat, kann vom Verein eine Bescheinigung erhalten, damit dieses Engagement auf den Abschlusszeugnissen der Schulen vermerkt wird. Erwiesenermaßen erhöht dies die Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

Wir freuen uns um jeden weiteren, der sich in diesem Bereich bei uns engagieren möchte.

In den Gruppen der Jugendlichen sind sie wertvolle Unterstützung beim Gesamttraining, können doch dann in Kleingruppen einzelne Übungen mit direkter Korrektur geübt werden. Viele unserer Helfer unterstützen unsere Aktion „Mama Papa und ich“. Ohne ihr Engagement könnten wir diese Familiensonn-



**Daniel Schimpf
Volleyball
z.Zt. in den USA**



**Marina Roupa
Gerätturnen**

Aktuelles Sportprogramm

I. Gerätturnen	Fachwartin:	Anja Michel	Tel.:	36 63 79
01. Leistungs- u. Gerätturnen (w)	Anja Michel	TH MSM	MI	18:30 - 20:30
02. Gerätturnen (w)	Barbara Brons	TH Wimmersweg	FR	17:30 - 20:00
03. Gerätturnen (m)	Michael Heinrichs	TH Wimmersweg	FR	18:30 - 20:00
04. Breitensport (w) (ab 9 J.)	Dorothee Mues	TH Wilhelmstr.	DI	16:00 - 17:30
05. Gerätturnen (Erw.)	Ralf Stürmer	TH MSM G1	MO	20:00 - 22:00

II. Kinderturnen	Fachwartin:	Petra Brangs	Tel.:	30 72 76
01. Eltern-Kind I	Brigitte Kox	TH Wimmersweg	MO	15:00 - 16:00
02. Eltern-Kind III	Petra Brangs	GK von-Ketteler	DI	16:00 - 17:00
03. Eltern-Kind IV	Petra Brangs	TH Wimmersweg	FR	15:00 - 16:00
04. Vorschulkinder I	Petra Brangs	TH Wimmersweg	MO	15:00 - 16:00
05. Vorschulkinder II	Andrea Gerdvilas	TH Wimmersweg	FR	15:00 - 16:00
06. Grundschulturnen (w)	Andrea Gerdvilas	TH Wimmersweg	FR	16:00 - 17:30
07. Jungenturnen (5-8 J.)	Michael Heinrichs	TH Wimmersweg	FR	16:00 - 17:30
08. Jungenturnen (ab 9 J.)	Michael Heinrichs	TH Wimmersweg	FR	17:30 - 18:30
09. Miniclub (4-6 J.)	Yvonne Diesing	GH von-Ketteler	MO	15:00 - 16:00
10. Jazzdance (ab 8 J.)	Katheryna Morozova	GK von Ketteler	MI	15:15 - 16:15
11. Jazzdance (ab 10 J.)	Katheryna Morozova	GK von-Ketteler	MI	16:15 - 17:15
12. Hip. Hop (ab 12 J.)	Katheryna Morozova	GH von-Ketteler	MO	18:00 - 19:00
13. „schwer mobil“ (8-12. J.)	Helmut Krumscheid	GK von-Ketteler	MO	15.45 - 16.45

III. Leichtathletik	Fachwart:	Felix Puschner	Tel.:	0178/2108255
01. LA I (ab 6 J.)	Claudia Rams	BSA Kölner Str./ MSM	DO	17:00 - 18:30
02. LA II (ab 11 J.)	Felix Puschner	BSA Kölner Str./ MSM	DO	18:30 - 20:00
03. Condition Kids	Helmut Krumscheid	BSA Kölner Str.	MO	17:00 - 18:30
05. Sportabzeichen	Diverse	BSA Kölner Str. Mai -Okt.	MO	17:30 - 20:00

IV. Basketball (m)	Fachwart:	Benjamin Just	Tel.:	38 68 570
01. Basketball (U14 /U16)	B. Just/ T. Emde	TH Hafelsstr.	FR	16:00 - 18:00
	Tobias Emde	TH MSM G1	SA	09:30 - 11:30
02. Basketball (U18)	B. Just/ T. Emde	TH Hafelsstr.	FR	18:00 – 20:00
03. Basketball (U18/ Herren)	Benjamin Just	TH MSM G3	MO	20:00 - 22:00
	Benjamin Just	TH Hafelsstr.	SA	10:00 - 12:00

Aktuelles Sportprogramm

V. Schwimmen	Fachwart:	Geschäftsstelle	Tel.:	30 81 19
01. Schwimmen	Daniela Gerhards	Stadtbad Fischeln	FR	20:00 - 21:00

VI. Prellball	Fachwart:	Claus Müller	Tel.:	30 81 59
01. Prellball	Claus Müller	TH Fungendonk	MO	20:00 - 22:00

VII. Volleyball	Fachwartin:	Michaela Boecker	Tel.:	30 03 30
01. Jgd. (ab 12 J.)	Christoph Linck u.a.	TH MSM G1	MO	18:30 - 20:00
02. Jgd. (ab 16 J.)	Christoph Linck u.a.	TH MSM G2	MO	20:00 - 22:00
03. Mixed I , Mixed II	Helmut Fisahn	TH Wimmersweg	MI	20:00 - 22:00
04. Mixed (o. Wettkampf)	Walter Achtelik	TH Wimmersweg	MI	20:00 - 22:00
05. Mixed III	Katrin Bauer	TH MSM G1	DO	20:00 - 22:00
06. Mixed IV	Ralf Stürmer	TH Hafelsstr.	FR	20:00 - 22:00
07. Mixed V – (junge Erw.)	Helmut Fisahn	TH MSM G2	DO	20:00 - 22:00

VIII. Gymnastik	Fachwartin:	Bärbel Michel	Tel.:	30 30 17
01. Frauengymnastik I	Göbels/Wickenkamp	TH Wimmersweg	MO	14:00 - 15:00
02. Frauengymnastik II	Göbels/Wickenkamp	TH von-Ketteler	MO	18:30 - 19:30
03. Frauengymnastik III	Elke Schmitz	TH Wimmersweg	MO	20:00 - 22:00
04. Gymnastik mit Musik	Gabi Lechtenböhrer	TH von-Ketteler	DO	20:00 - 22:00
05. Seniorengymnastik (m/w)	Sabine Pannen	TH Wilhelmstr.	DI	17.30 - 18.30
06. TAKT (Tänze der Welt)	Anne Schroers	TH Wilhelmstr.	DO	11:00 - 12:00

IX. Fitness und Gesundheit	Fachwartin:	Bärbel Michel	Tel.:	30 30 17
01. Aerobic I	Dorothee Monderkamp	GH von-Ketteler	MI	19:00 - 20:00
02. Aerobic II	Dorothee Monderkamp	GH von-Ketteler	MI	20:00 - 21:30
03. Bodyfit	Marion Pinant	GH von-Ketteler	MO	19:00 - 20:00
04. Wirbelsäulengymnastik I	Adam Gaida	TH Wilhelmstr.	DI	18:30 - 19:30
05. Wirbelsäulengymnastik II	Brigitte Midleja	GK von-Ketteler	MI	19:00 - 20:15
06. Wirbelsäulengymnastik III	Brigitte Midleja	GK von-Ketteler	MI	20:15 - 21:30
07. Wirbelsäulengymnastik IV	Siegmar Rietzler	TH Wilhelmstr.	MI	18:00 - 19:00
08. Pilates 1	Sabine Pannen	TH von-Ketteler	MO	19.30 - 20.30
09. Pilates 2	Anne Schroers	TH Wilhelmstr.	DO	10:00 - 11:00
10. Yoga (Anfänger)	Jutta Hinke-Ruhnau	GH von-Ketteler	MO	16:30 - 18:00
11. Reha - Krebsnachsorge	Jutta Hinke-Ruhnau	Weetekamp 17	FR	17.00 - 18.00
12. Jedermänner	Emil Reyermann	TH Wimmersweg	FR	20:00 - 22:00

Einblicke und Eindrücke Veranstaltungen 2010/2011

Italienischer Advent

Zum wiederholten Male trafen sich die Frauen des Vereins bei „Antonio“ im liebevoll dekorierten Il Mulino zur jährlichen Adventfeier.



Dieses Treffen wird gerne zum Anlass genommen, den Übungsleiterinnen zu danken, den „runden“ Geburtstagskindern nochmals in großer Runde mit einem kleinen Präsent zu gratulieren und besinnlichen oder heiteren Vorträgen zu lauschen. Nach diesem Abend wissen alle, dass eine Brille, ein Gummiband, ein Pflaster, ein Bleistift, ein Faden, ein Radiergummi, ein Schokoküsschen und ein Teebeutel in die „Hilfe-Box“ gehören und wozu sie verwendet werden.

Frauenwartin Regine Dickel hat sich wieder viel Zeit genommen, um einen gemütlichen, besinnlichen Abend zu organisieren. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön im Namen aller Frauen. Der Küchen- und Servicecrew des Il Mulino dankte der

Nikolaus, der auch die Frauenrunde mit seiner Anwesenheit ehrte, ausdrücklich und betonte, dass es immer viele „gute Geister“ im Hintergrund gibt, die selten auffallen, aber ganz wesentlich zum Gelingen eines Vorhabens beitragen.

Traditionell ist schon das „Schrottwichteln“, bei dem die kuriosesten Dinge, die in den Kellern oder auf den Dachböden lagern, an die Turnschwwestern verschenkt werden und beim Auspacken zu heiteren Reaktionen führten. Passend zu

dieser Adventfeier brach der Winter über Fischeln herein und nach einigen unterhaltsamen Stunden stiefelten alle auf verschneiten Straßen wieder nach Hause. Winterwonderland.



Einblicke und Eindrücke Veranstaltungen 2010/2011

Fußball im FTV?

Am 29. November wurde die MSM-Halle von ca. 130 Kindern des Vereins, deren Geschwistern und Kindern unseres Kooperationskindergartens „Klein&Groß“ gestürmt. Die Übungsleiter hatten winterliche Spiel- und Bewegungsstationen aufgebaut, die die Kinder nach Herzenslust ausprobieren konnten. Der „Renner“ war die „Bobbahn“. Mit einem speziellen Rollbrett konnte man eine Schräge hinunterrollen und fühlte sich wie in einem Eiskanal. Die Eltern hatten ein fantastisches Kuchenbuffet gezaubert, welches von einigen Müttern liebevoll und ausdauernd betreut wurde. Natürlich darf auf einer Adventfeier der Nikolaus nicht fehlen. Er kam dann auch und berichtete den Kindern u. a. woher die Tradition des Adventskranzes kommt.



te. Aber in diesem Jahr waren viele Kinder sehr stolz darauf ihm mitzuteilen, dass sie Fußballspielen gelernt hatten. Eine Mannschaft schien schon zusammen zu kommen. Aber unser befreundeter Fischelner Fußballverein muss den FTV nicht fürchten, wir werden diese Sportart nicht in unser Programm aufnehmen.



Als er die Kinder aufforderte, auch ihm etwas zu erzählen, erwartete er eigentlich ein paar Lieder oder kleine Gedichte. FTV-Forum – Ausgabe 7/2011

Mit roten Wangen und einem Weckmann gingen die Kinder mit ihren Eltern, die dem Treiben ihrer Kinder von der Tribüne aus zuschauten, glücklich nach Hause.

Alle Jahre wieder.....

Aus den Abteilungen

Yoga

Yoga ganz individuell



Jutta Hinke-Ruhnau - Yogalehrerin

Der Rücken schmerzt, du bist nervös und reizbar, das Herz spürst du zunehmend und die Atmung ist auch nicht mehr so leicht wie früher, die Muskeln sind zu kurz, die Knochen schwer, der Tag ist für alle Anforderungen, die du erfüllen willst oder musst, zu kurz, du fühlst dich getrieben und gehetzt, schläfst unruhig oder wenig und die sportlichen Ergebnisse von früher stellen sich auch nicht mehr ein.

Wenn du eine oder mehrere Symptome davon kennst, ist Yoga genau das Richtige für dich. Yoga verbindet Geist und Körper wieder miteinander, so

dass sie nicht unabhängig voneinander arbeiten. Helma: Yoga ist für mich ein angenehmes Körpergefühl zu haben. Conni: Yoga bedeutet zu mir zu kommen. Wer sich schwer bewegen kann, findet in den Atem-, Wahrnehmungs- und Vorstellungsübungen einen Weg im Yoga wieder mehr in die Bewegung zu kommen.

Wessen Geist nicht still stehen will, so dass er sich gehetzt und unruhig fühlt, findet in den vielen Bewegungsübungen des Yoga (Asanas) einen Ausgleich, um den Geist zu besänftigen und wieder selbstbestimmt zu nutzen. Michael: Yoga ist ein Schlüssel zur Wahrnehmung des Seins. Margret: Yoga bedeutet zu lernen im Alltag Halt zu machen und zu sich selber zu finden.

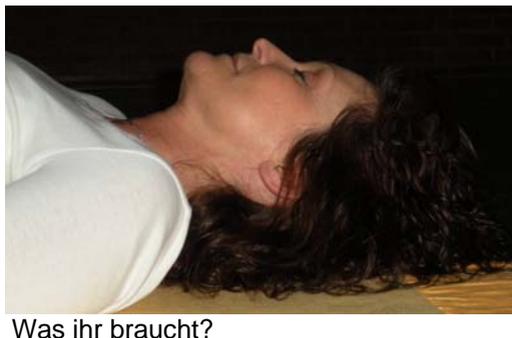
Die Richtung des Yogas im FTV ist ayurvedisches Yoga.



Aus den Abteilungen

Yoga

Dieses geht davon aus, dass jeder eine bestimmte Konstitution hat, in der er sich wohlfühlt. Diese individuelle Konstitution wieder zu erlangen oder zu erhalten, ist das Hauptziel der Yogastunden. Das geschieht durch Bewegungs-, Atem-, Wahrnehmungs-, Konzentrations-, Vorstellungsübungen und Meditation. Jutta, die Yogalehrerin im Kurs, wünscht sich für ihre Teilnehmer/innen, dass Yoga alltagstauglich wird und der große Erfahrungsschatz des Yoga für jeden präventiv und bei vielen Alltags-Weh-Wehchen genutzt werden kann. Heinz: Yoga ist Wellness, die man nicht kaufen kann, die man aber selber erzeugen und erreichen kann durch das Wechselspiel von Körper und Geist.



Was ihr braucht?

- bequeme Kleidung, möglichst aus Baumwolle, Seide oder Wolle
- warme Socken
- eine Decke für die ruhigen Entspannungsphasen
- ein Handtuch für die Matte (die Matte gibt es in der Halle)
- eine Flasche Wasser
- und Zeit.



Überzeugt euch selber! Claudia, Conni, Esther, Heinz, Helma, Margret und Michael sind einige Teilnehmer des Yogakurses, die hier zu Wort und ins Bild gekommen sind. Wir laden Euch herzlich ein, bei uns mal Schnuppern zu kommen.

1-2 Stunden vor dem Yoga solltet ihr nicht gegessen haben. Montags treffen wir uns von 16:15 Uhr bis 18.00 Uhr in der Gymnastikhalle von-Ketteler-Str. (Freiherr-vom-Stein-Realschule) Wir freuen uns auf euer Kommen! (JHR)

Jubilare Hans Paar

Jubiläum der besonderen Art

Auf der Mitgliederversammlung 2011 ehrten die Anwesenden Hans Paar für seine 80-jährige Mitgliedschaft mit stehenden Ovationen. Hans Paar zeichnet sich nicht nur durch seine langjährige Mitgliedschaft aus, sondern auch durch seine aktive Mitwirkung im Vorstand des Vereins. 1959-70 als stellvertretender Vorsitzender, dann als 1. Vorsitzender von 1970 bis 1981.

Die Zeit dafür zu erübrigen war nicht immer leicht.

Geboren wurde er 1925, trat demnach bereits mit 6 Jahren dem Fischelner Turnverein bei. Sein Elternhaus war eine Bäckerei auf der Kölner Straße an der Grenze zu Königshof. Er gehört zu jenen Menschen, die in ihren jungen Jahren die völlige Gleichschaltung des Sports unter den Nationalsozialisten erleben und mit ansehen mussten, wie der Sportbetrieb im Fischelner Turnverein gegen Ende der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts unter dem Druck der Nazis zum Erliegen kam. Er war Marinesoldat und kam glücklicherweise mit dem Leben davon, musste sich aber nach dem Zweiten Weltkrieg eine neue Existenz aufbauen. Das war schwer und es hat eine Zeit gedauert, bis er sich eine gewisse finanzielle Unabhängigkeit schaffen konnte, die es ihm erlaubte, sich über den Beruf hinaus dem Sport zu widmen. Neben dem Turnen, an dem jeder teilnehmen musste, der auch Handball spielen wollte, schlug sein Sportlerherz eben jenem Feldhandballspiel, welches durch das Hallenhandballspiel verdrängt wurde. Da Fischeln nicht über



ausreichende Hallenkapazitäten verfügte, schief dieser Sport Anfang der 1960er Jahre in Fischeln ein, bzw. verlagerte sich nach Oppum. Alternativ hierzu wurde das Prellballspiel eingeführt, dem Hans Paar bis heute treu geblieben ist, auch wenn er nicht mehr regelmäßig am Training teilnehmen kann.

Als er sich bereit erklärte an vorderster Stelle die Geschicke des Vereins mitzugestalten,

war Fischeln bereits ein begehrtes Zugugsgebiet. Mit nur einer Turnhalle, der Wienand-Teusch-Halle am heutigen Jugendzentrum an der Wilhelmstraße, war es unmöglich die sportlichen Bedürfnisse so vieler Menschen zu bedienen. Hans Paar, seinen damaligen Vorstandskollegen der anderen Vereine und den Schulleitern ist es zu verdanken, dass im Jahr 1965 die Halle an der Freiherr-vom-Stein Realschule, 1976 die Halle Hafelsstraße

und im Jahr 1979 die Halle Wimmerweg gebaut wurden und von den Fischelner Vereinen in Beschlag genommen werden konnten.

Zur damaligen Zeit wurden einmal im Jahr die sogenannten „Stiftungsfeste“ veranstaltet. Hierbei trafen sich die Mitglieder, Ehepartner und Freunde zum jährlichen Tanz. In den Jahren mit einem „5er“ oder einem „10er“-Jubiläum gab es auch immer ein Programm, häufig durch die eigenen Abteilungen mitgestaltet. Das 75-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 1980 wurde unter seiner Leitung mit einem großen Festakt im Stadtwaldhaus begangen. Ein Fest dieser

Jubilare

Hans Paar

Größenordnung zu planen, zu organisieren, die finanziellen Mittel dafür bereit stellen zu können ist eine Mammutaufgabe, der sich der damalige Vorstand mit viel zeitlichem Engagement und Hingabe gewidmet hat. Im Jahr 1981 konnte Hans Paar einen gesunden, stetig wachsenden Verein an seinen Nachfolger Herrmann Hirthe übergeben.

Wenn er sich an seine Kindheit und Jugend erinnert, wird ihm immer noch ein wenig schwer ums Herz. Existenzängste prägten seine Kindheit, gab es in Fischeln doch tatsächlich 14 Bäckereien. Nach dem 2. Weltkrieg verkaufte man Rasierklingen, um sich ein Trikot finanzieren zu können. Zu Wettkämpfen fuhr man mit dem Fahrrad. Süchteln war nur eines der „näheren“ Ziele. Seiner Meinung nach hatte der Verein nach dem 2. Weltkrieg ca. 100 Mitglieder, darunter viele Familien. Der Zusammenhalt der Mitglieder war sehr intensiv. Es wurden ganze Häuser in Gemeinschaftsarbeit erbaut. Zum Lohn gab es etwas zu essen und 1 DM pro Tag als Lohn. Dafür konnte man zu der Zeit etwa zwei Brote erwerben.

Was bisher kaum einer mehr weiß, ist dass der Fischelner Turnverein dem Karneval einmal sehr zugetan war. Viele Jahre lang war der FTV an Rosenmontag ein Garant für ein volles Haus bei Gietz, bis diese Aktivitäten einschließen.

Auch zu Hans Paars Zeiten im Vorstand war es schwierig Mitglieder zu finden, die sich in der Vereinsarbeit engagierten. Nicht anders als heute also. Die Gründe waren jedoch anderer Natur. Die Mitglieder kämpften täglich ums Überleben. Viele verrichteten einfache, aber körperlich sehr schwere Arbeiten, wie z.B. Kohlenträger. Die Arbeitszeiten waren wesentlich länger als heute; der Samstag war ein ganz nor-

maler Arbeitstag. Wenn es aber darum ging mit anzupacken, waren viele zur Stelle. Die Mitgliederversammlungen wurden damals wesentlich besser besucht. Ca. 50% der Mitglieder nahmen daran teil und zeigten großes Interesse an der Entwicklung und ereiferten sich auch schon mal ziemlich lautstark, wenn sie einmal anderer Meinung waren.

Wer sich in dem Maße für einen Verein engagiert, benötigt auch den Rückhalt in der Familie. Das war bei dem Jubilar der Fall. Seine Kinder waren oder sind noch aktive Mitglieder des Vereins; sein Sohn Ingo wurde in diesem Jahr ebenfalls für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Seine Frau Vera war als Frauenwartin eine der ersten Frauen im Vorstand des Vereins und hat jahrzehntelang als Übungsleiterin für Gymnastik Generationen von Frauen den Spaß an der Bewegung vermittelt. Unvergesslich sind ihre Choreografien z. B. mit dem Netzball und den Keulen, die über die Grenzen Krefelds hinaus hohe Anerkennung erfuhren. Eine Familie, die sich dem Sport in Fischeln verschrieben hat und bedeutende Spuren in der Vereinsgeschichte hinterlässt.

Zwar wurde der Fischelner Turnverein im Bäckerhof gegründet, die meisten Mitglieder kamen aber wohl aus Königshof. Für eine sehr lange Zeit war es für die Königshofer schwierig von den Fischelnern anerkannt zu werden. Auch als Hans Paar 1956 nach Fischeln zog, dauerte es sehr lange, bis seine Familie als Fischelner Bürger akzeptiert wurde. Besaß man zu der Zeit auch noch die falsche Konfession (ev.), war es noch problematischer. Heute ist Fischeln ein moderner, aufgeschlossener Ort, an dem neue Mitbürger willkommen geheißen werden. Der Fischelner Turnverein will seinen Teil dazu beitragen.

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch „Herr Jedermann“

Emil Reyermann

Nach unserem ehemaligen Vorsitzenden Albrecht von Saldern im Jahr 2009 hat nun auch Emil Reyermann aus den Händen des Oberbürgermeisters Gregor Kathstede den Ehrenteller der Stadt Krefeld überreicht bekommen.



Er ist seit 35 Jahren Mitglied und seit 30 Jahren Übungsleiter im Fischelner Turnverein. Er hat sich viele, viele Jahre für die Leichtathletikjugend engagiert, die Kinder und Jugendlichen gefördert und gefordert und sie bei entsprechendem Talent an Vereine vermittelt, die die Begabung intensiver fördern konnten.

Auch vor verantwortlicher Funktionärsarbeit hat er sich nicht gedrückt. 8 Jah-

re war er Fachwart der Leichtathletik und von 1998, einem turbulenten Jahr in der Chronik des Vereins, bis 2006 hat er die Aufgaben des 1. Sportbeauftragten erfüllt. Bis heute kann man auf ihn bauen und schätzt seine direkte, offene und handwerklich geschickte Art.

Im Jahr hat 2000 hat Emil eine Zusatzausbildung zum Rückenschullehrer absolviert und ist seit 1980 Übungsleiter „seiner“ Jedermänner, einer großen Herrengruppe, die im Krefelder Umkreis Ihresgleichen sucht. Ein Mitglied beschreibt die Übungsstunde folgendermaßen:

Freitags ist Jedermannntag!
Freude am Sport, an Bewegung und Geselligkeit treiben die Männer an, die sich in der Sporthalle Wimmersweg freitags um 20.00 Uhr treffen. Seit 43 Jahren erfreuen sich im Schnitt 34 Männer an Ballspielen und Gymnastik. Die Gruppe zählt 50 Mitglieder und viele kennen sich schon über 25 Jahre und länger. Übungsleiter Walter Flieger und Jakob Becker gründeten die Gruppe. Der heutige Nachfolger und Leiter Emil Reyermann betreut die Gruppe seit fast 30 Jahren. Hier kommt jeder auf seine Kosten: Gymnastik, Rückenschule, etwas Krafttraining, Volleyball und Prellball stellen das Angebot dar. Nach dem Sportteil spülen die Jungens, Altersschnitt ca. 63 Jahre, den Staub der Halle mit einem leckeren Pils herunter.

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch „Herr Jedermann“

Radfahren, jährlicher Grillabend und Nikolausfeier gehören zum festen Bestandteil der Geselligkeit. Das Motto der Gruppe " Wir wollen gesund sterben."

Seit einigen Jahren gehört auch eine mehrtägige Fahrradtour zum Repertoire der „Jedermann“. In diesem Jahr findet sie vom 22.-24. Juli statt.

Heute erhält sich der 75-jährige seine Form durch das Radeln. Jeden Mittwoch kann man ihn und eine Handvoll Gleichgesinnter auf dem Fahrrad antreffen, oder auch nicht, denn sie sind viel zu schnell vorbeigeradelt. Gut gerüstet gegen Wetterunbilden, ausgestattet mit Fahrradhelm und versehen mit Butterbrot und Getränken erkundet man die landschaftlichen und kulturellen Schönheiten des Niederrheins.

Die Ziele liegen in der Regel 40 bis 45 km von Fischeln entfernt. Die Rundtouren dauern etwa 7 bis 8 Stunden. Die Strecken sind gut zu bewältigen. Berge gibt es in der näheren Umgebung kaum. Die höchsten Erhebungen sind die Süchtelner Höhen und die Autobahnüberführungen.

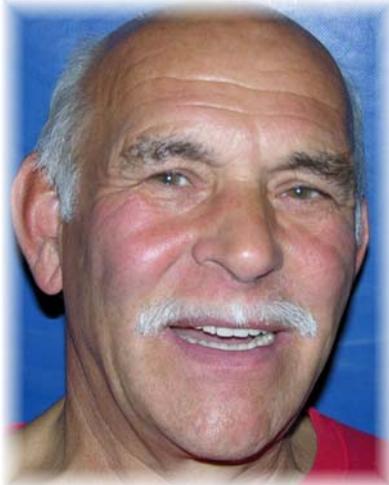
Die Wege zu den Zielen wie z.B. Kriekenbecker Seen, De Wittsee, Breyler Seen, Venloer Heide, Brüggen, Wachendonk, Kempen, Duisburger Innenhafen, Moers, Kloster Kamp, Schloss Rheydt, Schloss Neersen, Schloss Benrath, Feste Zons oder auch zu anderen Sehenswürdigkeiten führen durch landschaftlich reizvolle Gegenden, stets auf gut ausgebauten Fahr-

radwegen oder land-

wirtschaftlichen

Wirtschaftswegen.

Manchmal fahren sie 70 bis 80 km in eine Richtung und abends mit dem Zug zurück nach Krefeld. (SvA)



Neben diesen Touren und seinen „Männern“ spielt er auch noch Volleyball bei unseren „Mimosen“, wie sie sich selber scherzhaft

nennen, der einzigen Gruppe, die nicht am Wettkampfbetrieb teilnimmt und dennoch mit Ehrgeiz den Ball pritscht und baggert.

Besonders stolz ist Emil auf seine beiden Marathonläufe. Den letzten hat er mit fast 65 Jahren im Jahr 2001 absolviert. Wenn noch jemand einen Beweis dafür braucht, dass Sport jung und fit hält, dann sollte er Emil kennen lernen.

Einblicke und Eindrücke

Veranstaltungen/Ereignisse 2011



Ene Besuch im Zoo...

Auch in diesem Jahr haben unsere Vereinskinder viele interessante Dinge über die Zootiere erfahren

Geldregen für die Volleyballer

Die Volleyballgruppe von Helmut Fisahn, die überwiegend aus Studenten und anderen jungen Erwachsenen besteht, hat



Grund zur Freude. Durch große Eigeninitiative ist es gelungen von der Sparda Bank Krefeld einen Zuschuss in Höhe von 500,- Euro zur Anschaffung neuer Trikots zu erhalten. Sabine Fruhen, stellvertretende Filialeiterin der Geschäftsstelle Krefeld, übergab am 20. Januar 2011 unserer 1. Vorsitzenden Petra Brangs einen symboli-

schen Scheck. Die Mannschaft stellt sich mit den neuen Trikots der Fotografin.

Narzissenwanderung am Rande des Hohen Venns

Ein besonderes Naturschauspiel im Frühling sind immer wieder die wild wachsenden Narzissen in den Talauen am östlichen Rand des Hohen Venns.

Zwar bestand diesmal wegen des sehr warmen Frühjahrs die Gefahr, dass die Narzissen vorzeitig verblüht sein könnten. Aber in der Region westlich von Monschau mit über 500 m NN kehrt der Frühling später ein als bei uns in Fischeln.



Deswegen konnten 33 gut ausgerüstete Wanderer des Fischelner Turnvereins am 1. Mai bei wunderbarem Wetter eine zauberhafte Blütenpracht erleben. Von Monschau kommend gelangte man nach etwa einer Stunde Wanderzeit zu den ersten Wiesen mit den in voller Pracht blühenden Narzissen, die nur etwa 10 bis 15 cm hoch sind. Die 17 km lange Rundwanderung führte in viereinhalb Stunden über die Höhen zwischen den Tälern des Perlenbachs und des Fuhrtbachs zurück nach Monschau.

Allgemeine Meinung: So etwas sollte man wiederholen. sva

Ankündigungen

Was wir...

Auf Wiedersehen

... in Kürze planen:

Rallye „Aktiv in Fischeln“

19. Juni 2011 Start ab 15.00 am Clemensplatz

NRW-Turnfest

22.-25. Juni 2011
Remscheid/ Solingen

Teilnahme am Schützenumzug

03. Juli 2011

Sport- und Spielefest des Turnverbandes Krefeld

16./17. Juli 2011 (MSM-Halle)

Sommerfest der Frauenabt.

18. Juli 2011 (Neptun)

Fahrradtour Jedermänner

22.-24. Juli 2011

Teilnahme an Fischeln Open

11. September 2011

Offizielle Feier zur Ehrenmitgliedschaft von Albrecht von Saldern

17. September 2011 (Rathausaal)

Wendo-Lehrgang für junge Frauen

17./ 18. September Gymnastikkeller Förderschule von-Ketteler-Str.

Wendo-Kurs 10-14-jährige Mädchen

Ab 19. September 2011 15.30 – 17.00 Uhr
Gymnastikkeller Erich-Kästner-Schule

Seniorenfahrt

Oktober 2011 (Ankündigung folgt)

Hüpftag des Turnverbandes Krefeld

16. November 2011 (MSM)

Übungsleiterversammlung

November 2011

Weihnachtsfeier der Kinder

27. November 2011 (MSM)

Weihnachtsfeier der Frauenabt.

28. November 2011 (Il Mulino)

Café Silberdistel:

Jeden **2. Donnerstag im Monat** treffen sich unsere Senioren um 15.00 Uhr im „Café Silberdistel“, in der Bäckerei Kamps auf der Erkelenzer Str.
08. Juni, 14. Juli, 11. August, 08. September, 13. Oktober, 10. November, 08. Dezember 2011

Auf Wiedersehen

Wir verabschieden uns von **Christel Göbels**, die seit 1980 Übungsleiterin, erst im Kinder- und Jugendbereich, später dann im Bereich der Frauengymnastik war und sich jetzt selber dem persönlichen Sport widmen wird. Als Vertretung steht sie dem Verein jedoch weiterhin zur Verfügung.

Auch **Peter Koenders**, der jahrelang den sonntäglichen Lauftreff im Forstwald betreut und die Organisation der Laufwettbewerbe übernommen hat, geht in den Ruhestand.

Auf der Mitgliederversammlung 2011 wurden beide mit einer herzlichen Rede der Vorsitzenden und mit einem Gutschein als Dank für die vielen Jahre der Mitarbeit verabschiedet.

Unsere Sportförderung: Gut für die Jugend. Gut für die Region.



 Sparkasse
Krefeld

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkassen-Finanzgruppe den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Mit einer jährlichen Fördersumme von über 60 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Sportförderer in Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de